

Trockenbau-Systeme

W61.ch

Detailblatt

04/2024

Knauf Vorsatzschalen

W623.ch – Knauf Vorsatzschale mit CD 60/27, direkt befestigt

W625.ch – Knauf Vorsatzschale mit CW-Profil, einlagig beplankt

W626.ch – Knauf Vorsatzschale mit CW-Profil, mehrlagig beplankt

W627.ch – Knauf Vorsatzschale mit CW-Doppelprofil, mehrlagig beplankt

W653.ch – Knauf Vorsatzschale mit CW-Profil, Massivbauplatte



- W627.ch Vorsatzschale mit CW-Doppelprofil, mehrlagig beplankt
- W653.ch Vorsatzschale mit Massivbauplatten

Inhalt

Nutzungshinweise	
Hinweise	3
Hinweise zum Dokument	3
Verweise auf weitere Dokumente	3
Symbole im Detailblatt	3
Bestimmungsgemässer Gebrauch von Knauf Systemen	3
Allgemeine Hinweise zum Knauf System	3
Hinweise I Nachweise	4
Anwendbarkeitsnachweise	4
Einbaubereiche nach DIN 4103-1	4
Konstruktive Hinweise	4
Hinweise zum Schallschutz	4
Einleitung	
Systemübersicht	5
Daten für die Planung	
W623.ch Vorsatzschale mit CD 60/27, direkt befestigt	7
Systemvarianten	7
Wandhöhen	7
W625.ch Vorsatzschale mit CW-Profil, einlagig beplankt	8
Systemvarianten	8
Wandhöhen	9
W626.ch Vorsatzschale mit CW-Profil, mehrlagig beplankt	10
Systemvarianten	10
Wandhöhen	11
W627.ch Vorsatzschale mit CW-Doppelprofil, mehrlagig beplankt	12
Systemvarianten	12
Wandhöhen	13
W653.ch Vorsatzschale mit CW-Profil, einlagig beplankt	14
Systemvarianten	14
Wandhöhen	15
Konstruktionstiefe Vorsatzschalen	16
Schallschutzverbesserung von Ständerwänden mit Vorsatzschale	17
Ausführungsdetails	
W623.ch Vorsatzschale mit CD 60/27, direkt befestigt	18
W625.ch Vorsatzschale mit CW-Profil, einlagig beplankt	20
W626.ch Vorsatzschale mit CW-Profil, mehrlagig beplankt	22
W627.ch Vorsatzschale mit CW-Doppelprofil, mehrlagig beplankt	24
W653.ch Vorsatzschale mit CW-Profil, einlagig beplankt	26
Sonderdetails	28
Bewegungsfuge, Deckenanschluss – gleitend, Fensterlaibung	28
Spezielle Ausführungen	
Vorwandinstallation	29

Montage und Verarbeitung

Unterkonstruktion	30
Dämmschicht	31
Beplankung	32
Verlegeschemen	32
Tür- und Wandöffnungen	33
Befestigung der Beplankung	
Verspachtelung / Beschichtungen und Bekleidungen	35

Informationen zur Nachhaltigkeit

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmassnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

Detailblätter

- [Knauf Vorsatzschalen AQUAPANEL® W68.ch](#)
- [Knauf Metallständerwände W11.ch](#)
- [Knauf Schachtwände W62.ch](#)
- [Knauf Strahlenschutz-Vorsatzschalen K15.ch](#)
- [Knauf Trockenputz W61T.ch](#)

Technische Broschüren

- [Knauf Cleaneo Akustik-Wandsysteme AK04.ch](#)
- [Knauf Spachtel-Kompetenz Tro164.ch](#)

Ordner

- [Schallschutz und Raumakustik mit Knauf](#)

Technische Information

- [Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.ch](#)

Technische Blätter

- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten.

Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Legendensymbole

- 1 Legenden-Nummer, wird jeweils bei Verwendung erklärt

Bestimmungsgemässer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung	Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemässen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.
----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Allgemeine Hinweise zum Knauf System

Einsatzbereich

Die Angaben in diesem Detailblatt gelten nur für Vorsatzschalen im Innenbereich.

Ausführung als Innendämmung von Aussenwänden/Wänden zu unbeheizten Räumen

Die thermische Bemessung und Detailplanung muss durch den Bauphysiker erfolgen.

Brandschutz

Bei Brandschutzanforderungen siehe Detailblatt

[Knauf Schachtwände W62.ch](#)

Beschichtungen und Bekleidungen

Keramische Beläge (z. B. Fliesen):

- Mindestbeplankungsdicke 18 mm (Diamant: 15 mm), z. B. 2x 12,5 mm bei Ständerachsabstand 625 mm
- Bei geringerer Beplankungsdicke Ständerachsabstand auf max. 500 mm (417 mm bei vertikaler Beplankung) reduzieren.
- Fliesengewichte bis 25 kg/m² bei einer max. Fläche je Fliese von 1800 cm² (z. B. 60 x 30 cm) haben sich baupraktisch als unkritisch erwiesen (vgl. Merkblatt 8:2019-12 Wandhöhen leichter Trennwände ¹⁾).

1) *Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V*

Hinweis	Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.
----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

W623.ch

Einbaubereiche nach DIN 4103-1

Einbaubereich 1

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z. B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschliesslich der Flure oder dergleichen.

Einbaubereich 2

Wände in Räumen mit grösserer Menschenansammlung, z. B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume.

Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

W625.ch

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Vorsatzschale zu übernehmen. Bei durchlaufenden Vorsatzschalen sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

W626.ch

W627.ch

Hinweise zum Schallschutz

Anforderungen an die Dämmschicht:

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162

(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$ nach DIN 4109-33

R_w = Bewertetes Schalldämm-Mass in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

ΔR_w = Berechnetes Luftschallverbesserungsmass nach DIN 4109-34:2016-07

$\Delta R_{w,heavy}$ = Bewertetes Schalldämm-Verbesserungsmass der Vorsatzschale in Verbindung mit einer Grundwand als Massivwand mit einer flächenbezogenen Masse von $350 \pm 50 \text{ kg/m}^2$ nach DIN EN ISO 10140-5 Anhang B

f_0 = Resonanzfrequenz, ermittelt nach DIN 4109-34:2016

Hinweis

Luftundichtigkeiten vermeiden.

Bei gleitenden Anschlüssen ist eine Abdichtung mit dauerelastischem Material (Empfehlung: Knauf Insulation LDS Solimur) erforderlich.

W653.ch

Anwendbarkeitsnachweise

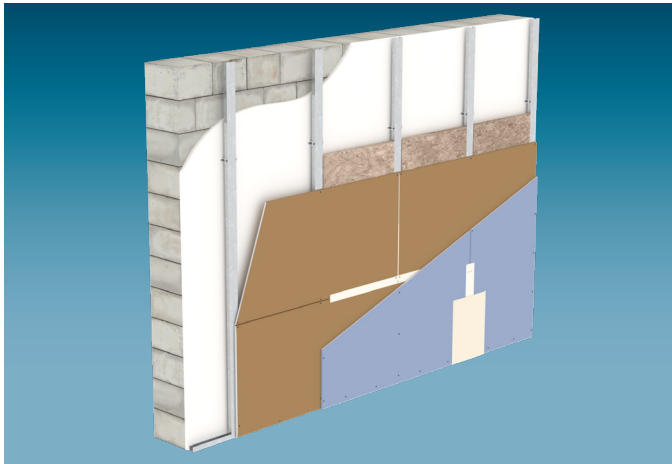
Knauf System	Schallschutz	Statik	
		Knauf Bauplatte / Massivbauplatte	Diamant / Silentboard
W623.ch	Knauf Schallschutznachweis SWK 11 108 Knauf Schallschutznachweis L 043-01.15	–	–
W625.ch		AbP P-1403-355-12-MPA BS	AbP P-1100/490/15-MPA BS
W626.ch			
W627.ch			
W653.ch	Knauf Schallschutznachweis L 043-01.15	–	–

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschliessliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Knauf Vorsatzschalen

Vorsatzschalen bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion und einer einseitigen ein- oder mehrlagigen Beplankung aus Knauf Platten. In die Unterkonstruktion können Dämmstoffe für Schall- und Wärmeschutz, Installationen (Elektro, Sanitär, ...) sowie Tragständer für Sanitärobjekte eingebaut werden. Sie sorgen für eine deutliche Verbesserung des Wärme- und Schallschutzes der Bestandswand.

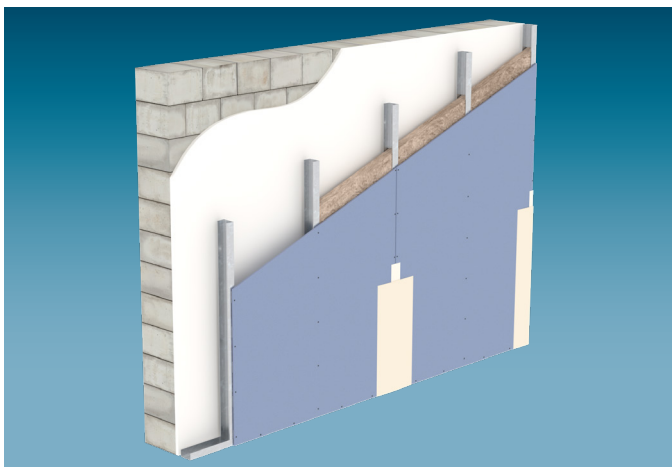
W623.ch Vorsatzschale mit CD 60/27, direkt befestigt



Das Vorsatzschalensystem **W623.ch** wird mit einer Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen CD 60/27, welche mit Direkt(schwing)abhängern an der Grundwand befestigt werden, ausgeführt. Somit ist eine schlanke Bauweise in Verbindung mit grossen Wandhöhen realisierbar. Die Beplankung ist ein- oder zweilagig.

- Direkt befestigt
- Ständerachsabstand bis 625 mm
- Wandhöhe bis 10 m

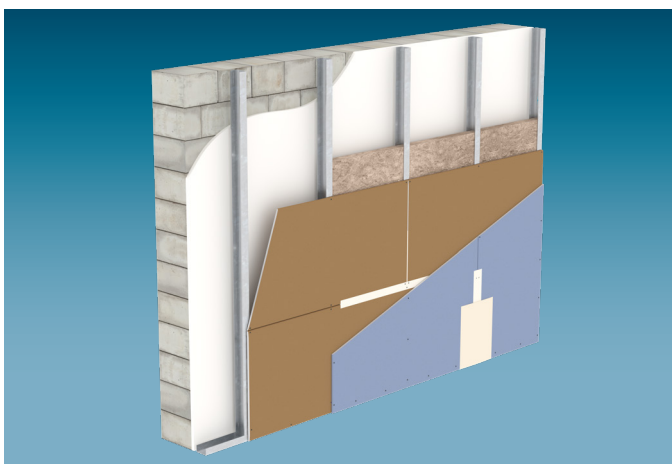
W625.ch Freistehende Vorsatzschale mit CW-Profil



Das Vorsatzschalensystem **W625.ch** wird mit einer Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen als Einfachständer freistehend vor der Grundwand ausgeführt. Die Beplankung ist einlagig. Durch die freistehende Ausführung können beliebig grosse Wandhohlräume realisiert werden, es besteht keine Abhängigkeit zur Festigkeit der Grundwand.

- Freistehend
- Ständerachsabstand bis 625 mm
- Wandhöhe bis 9,00 m

W626.ch Freistehende Vorsatzschale mit CW-Profil

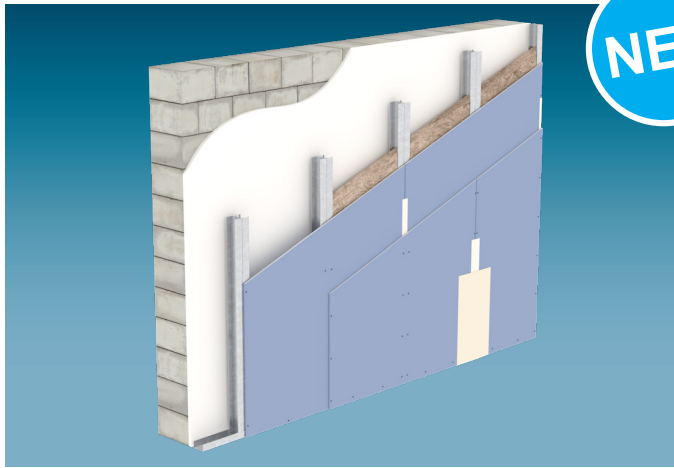


Das Vorsatzschalensystem **W626.ch** wird mit einer Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen als Einfachständer freistehend vor der Grundwand ausgeführt. Die Beplankung ist zwei- oder dreilagig. Durch die freistehende Ausführung können beliebig grosse Wandhohlräume realisiert werden, es besteht keine Abhängigkeit zur Festigkeit der Grundwand.

- Freistehend
- Ständerachsabstand bis 625 mm
- Wandhöhe bis 10,70 m

Knauf Vorsatzschalen (Fortsetzung)

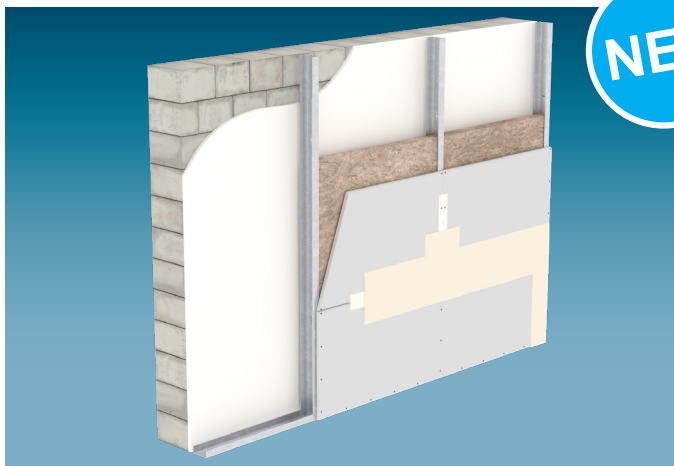
W627.ch Freistehende Vorsatzschale mit CW-Doppelprofil



Das Vorsatzschalensystem **W627.ch** wird mit einer Unterkonstruktion aus Stahlblech-Doppelprofilen als Einfachständer freistehend vor der Grundwand ausgeführt. Die Beplankung ist zwei- oder dreilagig. Durch die freistehende Ausführung können beliebig grosse Wandhohlräume realisiert werden, es besteht keine Abhängigkeit zur Festigkeit der Grundwand.

- Freistehend
- Ständerachsabstand bis 625 mm
- Wandhöhe bis 12,00 m
- Abrutschsicherer Dämmschichteinbau durch Doppelprofile

W653.ch Freistehende Vorsatzschale mit CW-Profil



Das Vorsatzschalensystem **W653.ch** wird mit einer Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen als Einfachständer freistehend vor der Grundwand ausgeführt. Die Beplankung mit Massivbauplatten erfolgt horizontal und einlagig. Durch die freistehende Ausführung können beliebig grosse Wandhohlräume realisiert werden, es besteht keine Abhängigkeit zur Festigkeit der Grundwand. Mit der Beplankung aus Massivbauplatten sind Ständerachsabstände bis 1000 mm möglich.

- Freistehend
- Ständerachsabstand bis 1000 mm
- Wandhöhe bis 9,10 m

Systemvarianten

Knauf System	Bepankung				Gewicht	Mindestdicke	Profile Knauf CD	Schallschutz ¹⁾			
	Knauf Bauplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard				Hohlraum	Dämmschicht Mindest-Dicke	Verbesserungsmass	Resonanzfrequenz ²⁾
				Mindest-Dicke d mm	Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	D mm		h mm		$\Delta R_{w,heavy}$ dB	f_0 Hz
W623.ch Vorsatzschale direkt befestigt	Metall-Unterkonstruktion CD 60/27 direkt befestigt mit Direkt(schwing)abhänger – einlagig/zweilagig beplankt										
	•			12,5	11,3	≥ 57,5	60/27	≥ 45	30	8	74
		•		12,5	14,9	≥ 57,5	60/27	≥ 45	30	12	61
			•	12,5	20,4	≥ 57,5	60/27	≥ 45	30	14	52
	•			2x 12,5	20,8	≥ 70	60/27	≥ 45	30	11	53
		•	•	12,5 + 12,5	33,4	≥ 70	60/27	≥ 45	30	16	41
			•	2x 12,5	28,0	≥ 70	60/27	≥ 45	30	15	44
			•	2x 12,5	38,8	≥ 70	60/27	≥ 45	30	16	38

1) Ansatz der Verbesserungsmasse nach DIN 4109-34:2016-07 erfordert die Verwendung von Knauf Direktschwingabhängern.

2) Resonanzfrequenz berechnet nach DIN 4109-34:2016-07.

Kursive Werte: Berechnete Verbesserungsmasse ΔR_w auf Grundlage der DIN 4109-34:2016-07 mit einer flächenbezogenen Masse der Grundwand von 340 kg/m².

Bei Mischbepankungen stets Diamant als Decklage.

Anforderungen an die Dämmschicht: (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Wandhöhen

Ein- oder zweilagig beplankt

Knauf Profil	Maximaler Ständerachsabstand a mm	Maximale Wandhöhe m
Blechdicke 0,6 mm		
CD 60/27	625	10,00

Maximaler zulässiger Wandhohlraum 127 mm

Ballwurfsicherheit

Bei Ständerachsabstand ≤ 625 mm, Achsabstand **Justierbarer Direktabhänger für CD 60/27** ≤ 750 mm und einer Bepankungsdicke ≥ 2x 12,5 mm Knauf GKF ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweis Hinweise auf den [Seiten 3 bis 4](#) beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Bepankung				Gewicht	Mindestdicke	Profile Knauf CW	Schallschutz					
	Knauf Bauplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard				Hohlraum	Dämmschicht Mindest-Dicke	Verbesserungsmass	Resonanzfrequenz ¹⁾		
				Mindest-Dicke d mm	Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	D mm	h mm		$\Delta R_{w,heavy}$ dB	f_0 Hz			
W625.ch Vorsatzschale freistehend								Metallständer CW freistehend – Einlagig beplankt					
	•			12,5	12,6		≥ 72,5	50	≥ 60	40	10	64	
							≥ 97,5	75	≥ 85	60	11	54	
							≥ 122,5	100	≥ 110	80	12	47	
			•	12,5	16,2			≥ 72,5	50	≥ 60	40	13	53
								≥ 97,5	75	≥ 85	60	13	45
								≥ 122,5	100	≥ 110	80	14	39
			•	12,5	22,0			≥ 72,5	50	≥ 60	40	15	45
								≥ 97,5	75	≥ 85	60	14	38
								≥ 122,5	100	≥ 110	80	17	33
								≥ 232,5	100	≥ 220	80	21	24

1) Resonanzfrequenz berechnet nach DIN 4109-34:2016-07.

Kursive Werte: Berechnete Verbesserungsmasse ΔR_w auf Grundlage der DIN 4109-34:2016-07 mit einer flächenbezogenen Masse der Grundwand von 340 kg/m².

Anforderungen an die Dämmschicht: (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Hinweis Hinweise auf den [Seiten 3 bis 4](#) beachten.

Wandhöhen

Einlagig beplankt

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Maximaler Ständerachsabstand a mm	Maximale Wandhöhe		
		Knauf Bauplatte 12,5 mm m	Diamant 12,5 mm / Silentboard 12,5 mm m	Diamant 15 mm m
CW 50	625	2,70 ¹⁾ / –	3,00 ¹⁾ / 2,15	–
	417	3,25 ¹⁾ / 2,50	3,05	–
	312,5	3,65 ¹⁾ / 3,35	3,90	–
CW 70	625	–	–	4,00
	417	–	–	4,00
	312,5	–	–	4,30
CW 75	625	4,00	4,00	–
	417	4,00	4,00	–
	312,5	4,15	4,45	–
CW 100	625	4,15	4,50	–
	417	4,95	5,30	–
	312,5	5,55	5,90	–
CW 125	625	5,25	5,70	–
	417	6,25	6,70	–
	312,5	7,05	7,45	–
CW 150	625	6,45	6,95	–
	417	7,65	8,10	–
	312,5	8,50	9,00	–

1) Nur Einbaubereich 1

Hinweis

 Bei der Verwendung von Sanitärtragständern sind konstruktive Angaben nach [Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.ch](#) zu beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Beplankung				Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Mindestdicke D mm	Profile Knauf CW	Schallschutz					
	Knauf Bauplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard				Hohlraum h mm	Dämmschicht Mindest-Dicke mm	Verbesserungsmass $\Delta R_{w,heavy}$ dB	Resonanzfrequenz ¹⁾ f_0 Hz		
				Mindest-Dicke d mm									
W626.ch Vorsatzschale freistehend								Metallständer CW freistehend – Mehrlagig beplankt					
	•			2x 12,5	22,0		≥ 85	50	≥ 60	40	13	46	
							≥ 110	75	≥ 85	60	14	39	
							≥ 135	100	≥ 110	80	15	34	
	•		•	12,5 + 12,5	34,7			≥ 85	50	≥ 60	40	16	35
								≥ 110	75	≥ 85	60	16	30
								≥ 135	100	≥ 110	80	18	26
	•		•	12,5 + 18	40,7			≥ 90,5	50	≥ 60	40	16	33
								≥ 115,5	75	≥ 85	60	17	27
								≥ 140,5	100	≥ 110	80	18	24
	•		•	2x 12,5	29,3			≥ 85	50	≥ 60	40	14	38
								≥ 110	75	≥ 85	60	16	32
								≥ 135	100	≥ 110	80	17	28
•		•	2x 12,5	40,2			≥ 85	50	≥ 60	40	16	33	
							≥ 110	75	≥ 85	60	17	28	
							≥ 135	100	≥ 110	80	18	24	
							≥ 245	100	≥ 220	80	24	17	
•		•	2x 12,5 + 18	59,3			≥ 263	100	≥ 220	80	25	14	

1) Resonanzfrequenz berechnet nach DIN 4109-34:2016-07.

Kursive Werte: Berechnete Verbesserungsmasse ΔR_w auf Grundlage der DIN 4109-34:2016-07 mit einer flächenbezogenen Masse der Grundwand von 340 kg/m².

Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage.

Anforderungen an die Dämmschicht: (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Hinweis Hinweise auf den [Seiten 3 bis 4](#) beachten.

Wandhöhen

Mehrlagig beplankt

Knauf Profil	Maximaler Ständerachsabstand a mm	Maximale Wandhöhe				
		Knauf Bauplatte 2x 12,5 mm m	Diamant 2x 12,5 mm / Silentboard 2x 12,5 mm m	Silentboard 12,5 mm + Diamant 12,5 mm m	Silentboard 12,5 mm + Diamant 18 mm m	Silentboard 2x 12,5 mm + Diamant 18 mm m
CW 50	625	2,95 ¹⁾ / –	3,35 ¹⁾ / 2,65	3,35 ¹⁾ / 2,65	3,65	4,00
	417	3,60 ¹⁾ / 3,20	4,00	4,00	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,00	4,50
CW 75	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,60
	417	4,00	4,40	4,40	4,75	5,45
	312,5	4,55	4,95	4,95	5,30	6,15
CW 100	625	4,50	4,95	4,95	5,25	5,95
	417	5,40	5,90	5,90	6,25	7,05
	312,5	6,15	6,65	6,65	7,05	7,85
CW 125	625	5,80	6,30	6,30	6,65	7,40
	417	6,95	7,50	7,50	7,85	8,65
	312,5	7,75	8,35	8,35	8,70	9,45
CW 150	625	7,15	7,70	7,70	8,10	8,80
	417	8,40	9,00	9,00	9,30	9,90
	312,5	9,25	9,70	9,70	10,05	10,70

1) Nur Einbaubereich 1

Ballwurfsicherheit

 Bei Ständerachsabstand $\leq 312,5$ mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm Knauf GKF ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweis

 Bei der Verwendung von Sanitärtragständern sind konstruktive Angaben nach [Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.ch](#) zu beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Beplankung				Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Mindest- dicke D mm	Profile Knauf CW	Schallschutz			
	Knauf Bauplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard				Mindest- Dicke d mm	Hohl- raum h mm	Dämm- schicht Mindest- Dicke mm	Verbesse- rungsmass $\Delta R_{w,heavy}$ dB
W627.ch Vorsatzschale freistehend											
Metallständer CW-Doppelprofil freistehend – Mehrlagig beplankt											
	•			2x 12,5	23,4	≥ 85	50	≥ 60	40	13	46
						≥ 110	75	≥ 85	60	14	39
						≥ 135	100	≥ 110	80	15	34
	•		•	12,5 + 12,5	36,0	≥ 85	50	≥ 60	40	16	35
						≥ 110	75	≥ 85	60	16	30
						≥ 135	100	≥ 110	80	18	26
	•		•	12,5 + 18	42,1	≥ 90,5	50	≥ 60	40	16	33
						≥ 115,5	75	≥ 85	60	17	27
						≥ 140,5	100	≥ 110	80	18	24
	•		•	2x 12,5	30,6	≥ 85	50	≥ 60	40	14	38
						≥ 110	75	≥ 85	60	16	32
						≥ 135	100	≥ 110	80	17	28
•		•	2x 12,5	41,6	≥ 85	50	≥ 60	40	16	33	
					≥ 110	75	≥ 85	60	17	28	
					≥ 135	100	≥ 110	80	18	24	
					≥ 245	100	≥ 220	80	24	17	
•		•	2x 12,5 + 18	60,7	≥ 263	100	≥ 220	80	25	14	

1) Resonanzfrequenz berechnet nach DIN 4109-34:2016-07.

Kursive Werte: Berechnete Verbesserungsmasse ΔR_w auf Grundlage der DIN 4109-34:2016-07 mit einer flächenbezogenen Masse der Grundwand von 340 kg/m².

Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage.

Anforderungen an die Dämmschicht: (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Hinweis Hinweise auf den [Seiten 3 bis 4](#) beachten.

Wandhöhen

Mehrlagig beplankt

Knauf Profile	Maximaler Ständerachsabstand a mm	Maximale Wandhöhe				
		Knauf Bauplatte 2x 12,5 mm m	Diamant 2x 12,5 mm / Silentboard 2x 12,5 mm m	Silentboard 12,5 mm + Diamant 12,5 mm m	Silentboard 12,5 mm + Diamant 18 mm m	Silentboard 2x 12,5 mm + Diamant 18 mm m
2x CW 50	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,50
	312,5	4,05	4,45	4,45	4,80	5,75
2x CW 75	625	4,55	4,95	4,95	5,30	6,15
	312,5	6,00	6,45	6,45	6,90	7,85
2x CW 100	625	6,15	6,65	6,65	7,05	7,85
	312,5	8,00	8,50	8,50	8,95	9,70
2x CW 125	625	7,75	8,35	8,35	8,70	9,45
	312,5	9,70	10,15	10,15	10,45	11,20
2x CW 150	625	9,25	9,70	9,70	10,05	10,70
	312,5	11,10	11,60	11,60	11,95	12,00

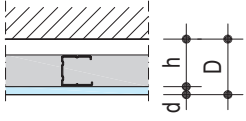
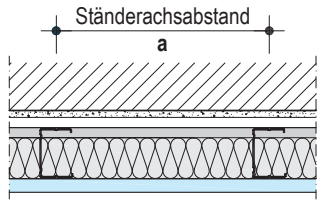
Ballwurfsicherheit

Bei Ständerachsabstand $\leq 312,5$ mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2x 12,5$ mm Knauf GKF ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweis

Bei der Verwendung von Sanitärtragständern sind konstruktive Angaben nach [Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.ch](#) zu beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Beplankung				Gewicht	Mindest- dicke	Profile Knauf CW	Schallschutz			
	Knauf Bauplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard				Hohl- raum	Dämm- schicht Mindest- Dicke	Verbesse- rungs- mass	Resonanz- frequenz ¹⁾
				Mindest- Dicke d mm	Ohne Dämm- schicht ca. kg/m ²	D mm		h mm	mm	ΔR_w dB	f_0 Hz
W653.ch Vorsatzschale freistehend								Metallständer CW freistehend – Einlagig beplankt			
	•		20	21,2	≥ 105	75	≥ 85	60	14	38	
					≥ 130	100	≥ 110	80	15	34	
	•		25	25,6	≥ 110	75	≥ 85	60	15	35	
					≥ 135	100	≥ 110	80	16	31	

1) Resonanzfrequenz berechnet nach DIN 4109-34:2016-07.

Kursive Werte: Berechnete Verbesserungsmasse auf Grundlage der DIN 4109-34:2016-07 mit einer flächenbezogenen Masse der Grundwand von 340 kg/m².

Anforderungen an die Dämmschicht: (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$ nach DIN 4109-33

Hinweis Hinweise auf den [Seiten 3 bis 4](#) beachten.

**Hinweis**

Bei der Verwendung von Sanitärtragständern sind konstruktive Angaben nach [Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.ch](#) zu beachten.

Direktbefestigung System W623.ch

Masse in mm

Befestigung	Zeichnung	Bemerkung
Direktabhänger Für CD 60/27 Maximaler zulässiger Wandhohlraum 127 mm		Verankerung an Bestandswand mit 1x geeignetem Befestigungsmittel mittig (Verankerungslänge beachten) z. B. Knauf Drehstiftdübel bei Mauerwerk max. Achsabstand 1500 mm
Direktschwingabhänger Für CD 60/27 Maximaler zulässiger Wandhohlraum 127 mm	<p>Direktabhänger/Direktschwingabhänger entsprechend der erforderlichen Hohlraumtiefe umbiegen oder abschneiden, mit CD 60/27 verschrauben (2x Blechschrauben LN 3,5 x 11).</p>	

Abstand CD-Profil zur Bestandswand
System W623.ch

System	Direktabhänger	Direktschwingabhänger
W623.ch	10 – 100	18 – 110

Berechnungsbeispiel – Ermittlung der Dicke der Vorsatzschale

Schritte	Masse in mm
1 Abstand Ständer zur Wand	10
2 Flanschbreite der Ständer Profil CD	+ 27
3 Zwischensumme Hohlraumtiefe	= 37
4 Dicke der Beplankung 2x 12,5 mm	+ 25
5 Summe	= 62

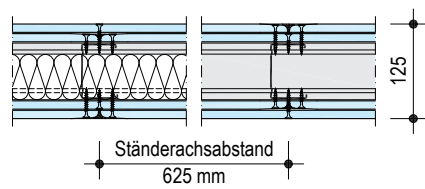
Mindestabstand CW-Profil zur Bestandswand
Systeme W625.ch/W626.ch/W627.ch/W653.ch

System	Profil CW
W625.ch	≥ 10
W626.ch	
W627.ch	
W653.ch	

Berechnungsbeispiel – Ermittlung der Dicke der Vorsatzschale

Schritte	Masse in mm
1 Abstand Ständer zur Wand	10
2 Stegbreite der Ständer Profil CW	+ 75
3 Zwischensumme Hohlraumtiefe	= 85
4 Dicke der Beplankung 2x 12,5 mm	+ 25
5 Summe	= 110

Schallschutzverbesserung von Ständerwänden im Bestand mit Vorsatzschale/Aufdopplung


 Bestands-/Grundwand **G** = W112.ch mit $R_w = 49,7$ dB

- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Profil CW 75; a = 625 mm
- Dämmschicht 60 mm Thermolan TI 140 T
- 2x 12,5 mm Knauf Bauplatte
- Befestigung der Beplankung
 - 1. Lage TN 3,5 x 25; a = 750 mm
 - 2. Lage TN 3,5 x 35; a = 250 mm

Aufrüstung mit Vorsatzschale/Aufdopplung mit Silentboard (horizontal verlegt)

Aufrüstungsmassnahmen Wandseite A		Aufrüstungsmassnahmen Wandseite B		Dicke zusätzlicher Aufbau d in mm	Wanddicke D in mm	Schalldämm-Mass R_w (Verbesserungsmass ΔR_w in dB)
A	B	A	B			
				57,5	182,5	64,4 (15)
				67,5	192,5	67,9 (18)
				67,5 + 12,5	205	71,5 (22)
				80	205	72,7 (23)
				57,5 + 67,5	250	75,4 (26)
				57,5 + 80	262,5	79,5 (30)

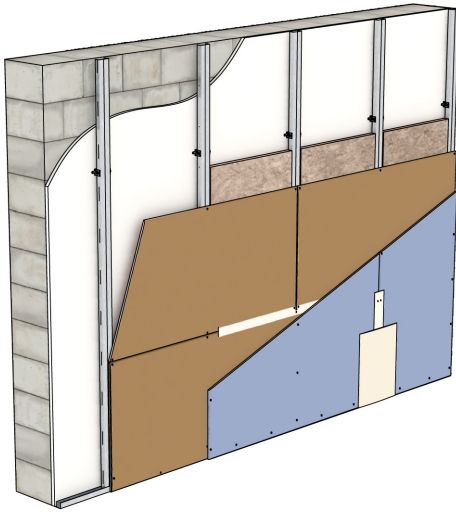
Hinweis

Sollten abweichende Wandaufbauten mit den hier beschriebenen Massnahmen aufrüstet werden, dürfen die aufgeführten Schalldämm-Verbesserungsmasse nicht angesetzt werden. Jedoch kann der Absolutwert des Schalldämm-Masses zur Bewertung angesetzt werden.

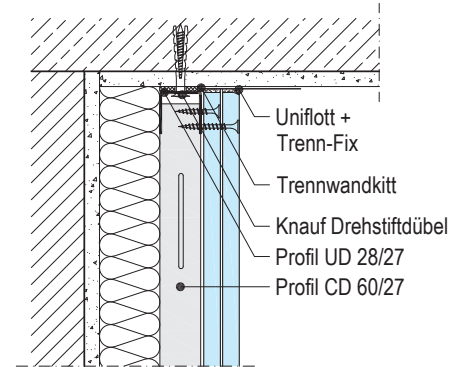
Details

Massstab 1:5

W623.ch-P1 – Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal
12,5 mm Silentboard + 12,5 mm Diamant

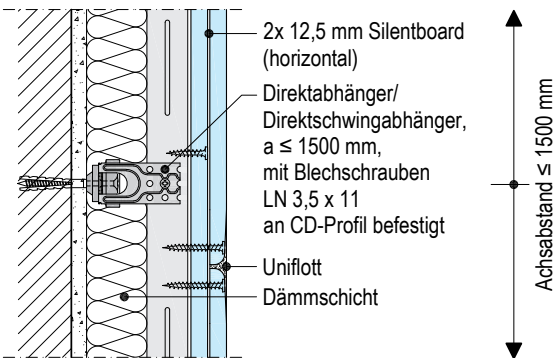


W623.ch-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke
Vertikalschnitt



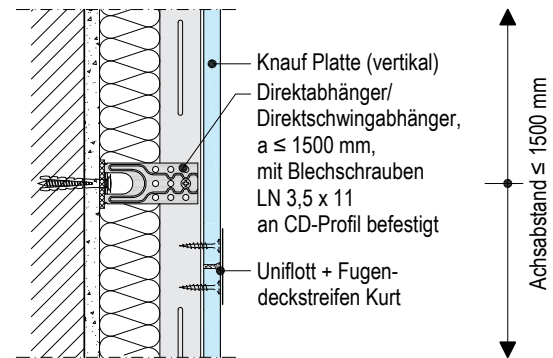
W623.ch-VM2 Wandmitte/Plattenstoss

Vertikalschnitt



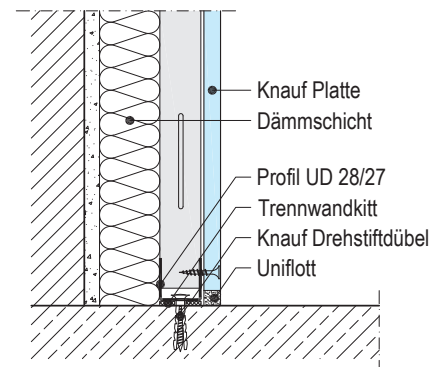
W623.ch-VM1 Wandmitte/Plattenstoss

Vertikalschnitt



W623.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt



W623.ch

W625.ch

W626.ch

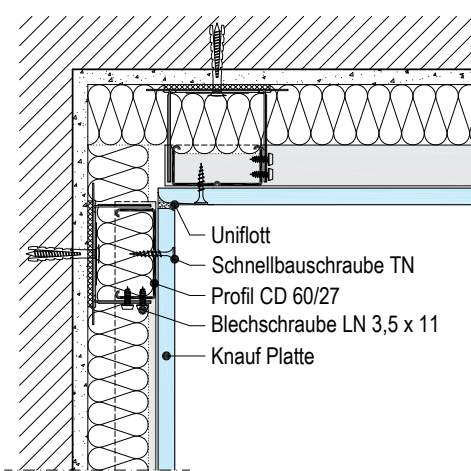
W627.ch

W653.ch

Details

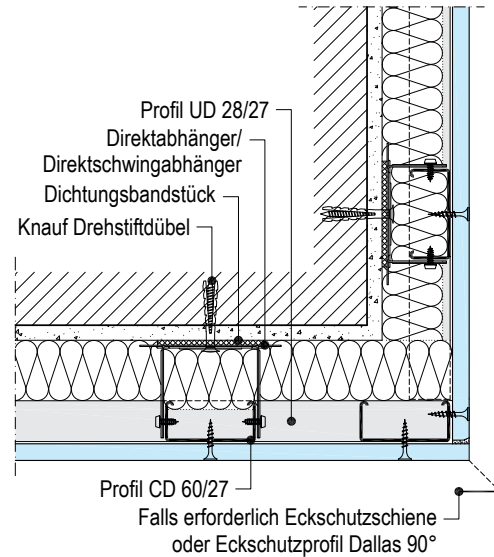
W623.ch-A1 Innenecke

Horizontalschnitt



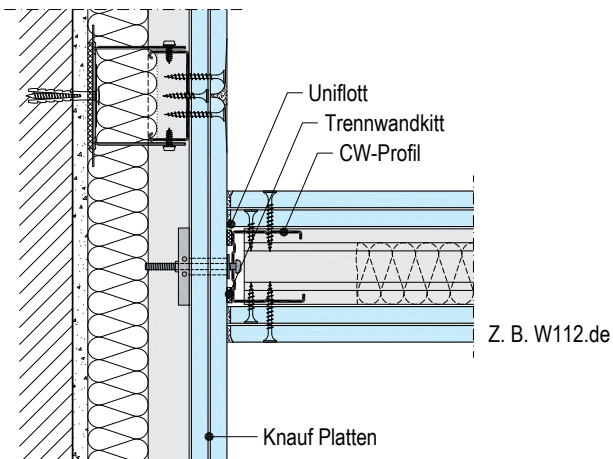
W623.ch-E1 Aussenecke

Horizontalschnitt



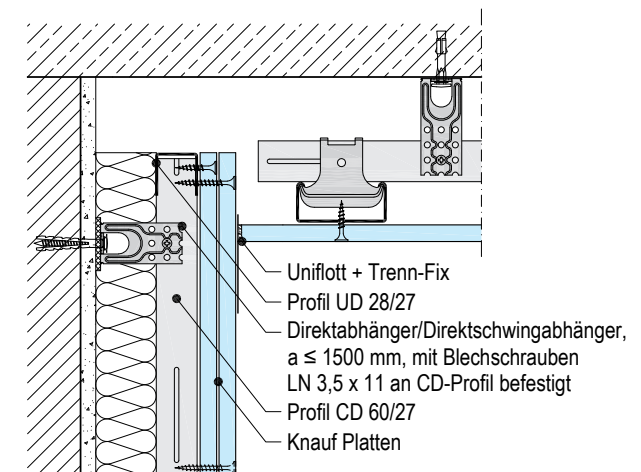
W623.ch-B1 Anschluss Metallständerwand

Horizontalschnitt



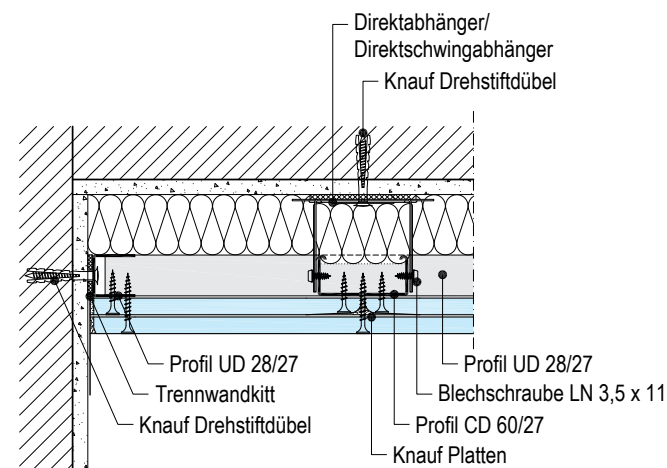
W623.ch-V1 Abschluss mit UD-Profil

Vertikalschnitt



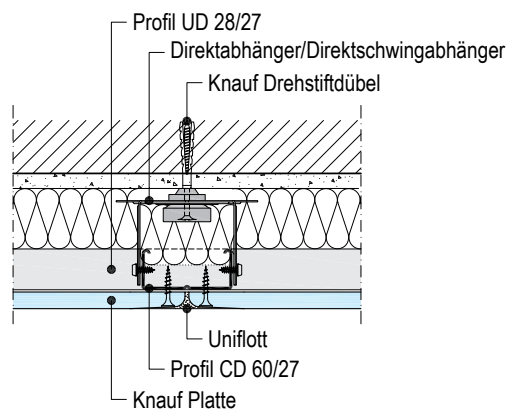
W623.ch-B2 Anschluss Massivwand

Horizontalschnitt



W623.ch-H1 Plattenstoss

Horizontalschnitt

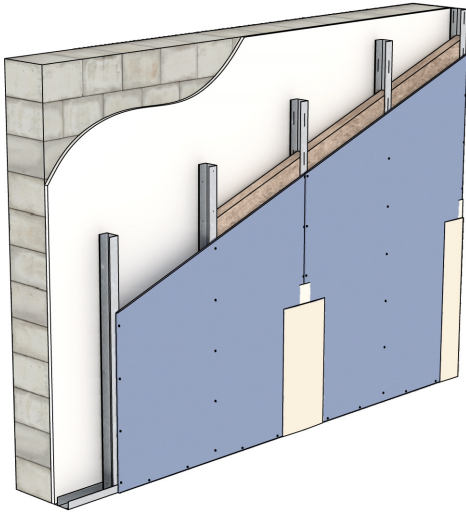


Details

Masstab 1:5

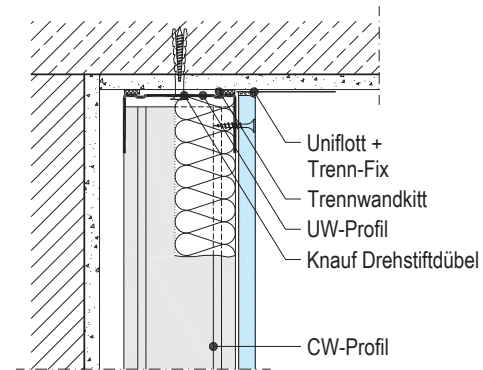
W625.ch-P1 – Plattenlage vertikal

Z. B. 12,5 mm Diamant



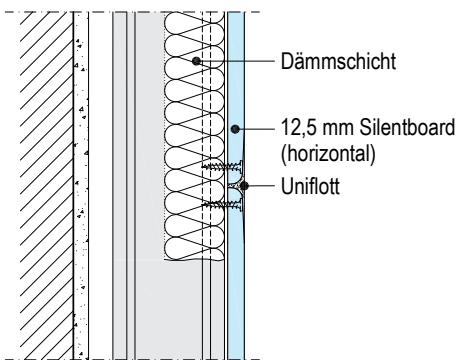
W625.ch-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



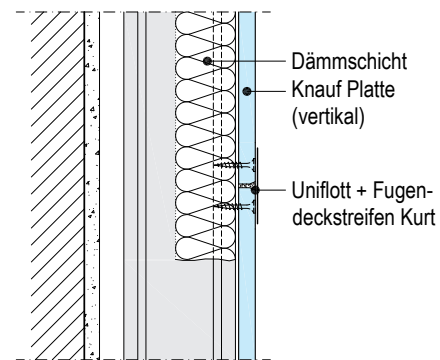
W625.ch-VM2 Wandmitte/Plattenstoss

Vertikalschnitt



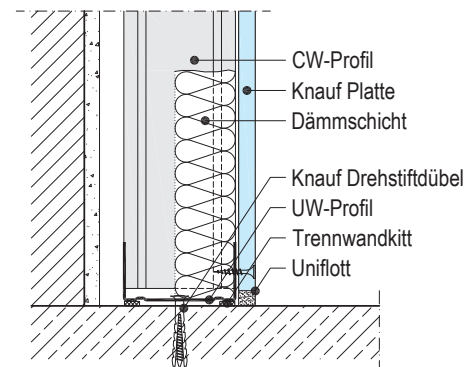
W625.ch-VM1 Wandmitte/Plattenstoss

Vertikalschnitt



W625.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

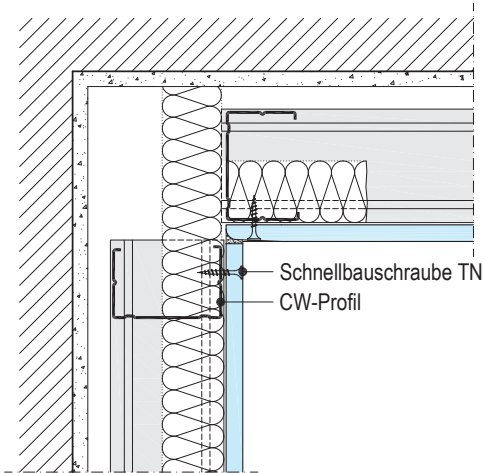
Vertikalschnitt



Details

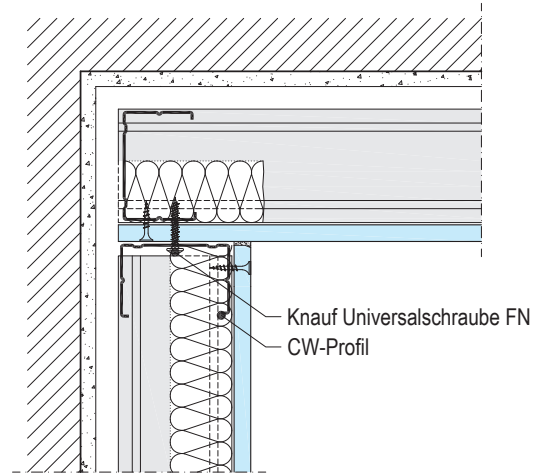
W625.ch-A1 Innenecke

Horizontalschnitt



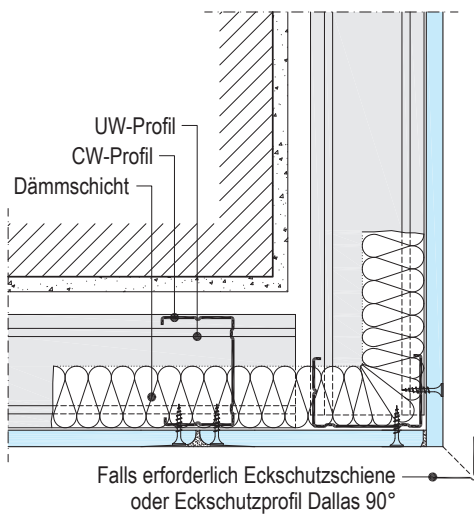
W625.ch-A2 Innenecke

Horizontalschnitt



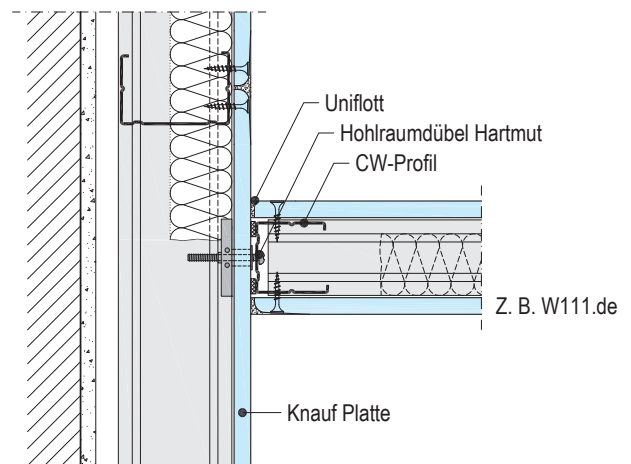
W625.ch-E1 Aussenecke

Horizontalschnitt



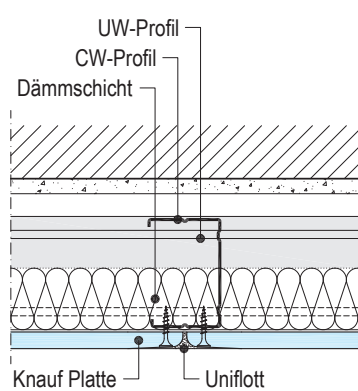
W625.ch-B1 Anschluss Metallständerwand

Horizontalschnitt



W625.ch-H1 Plattenstoss

Horizontalschnitt

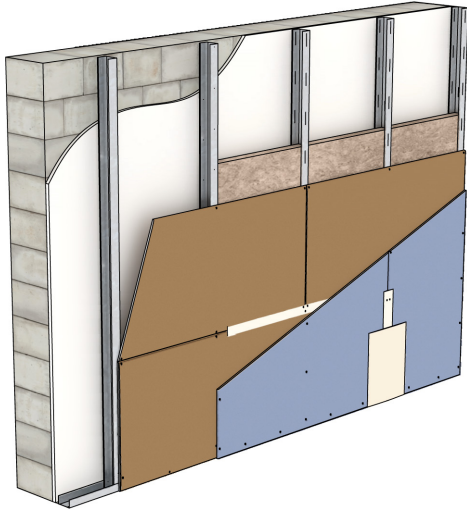


Details

Masstab 1:5

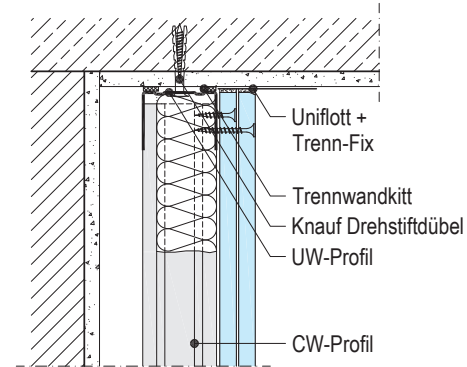
W626.ch-P1 – Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

12,5 mm Silentboard + 12,5 mm Diamant



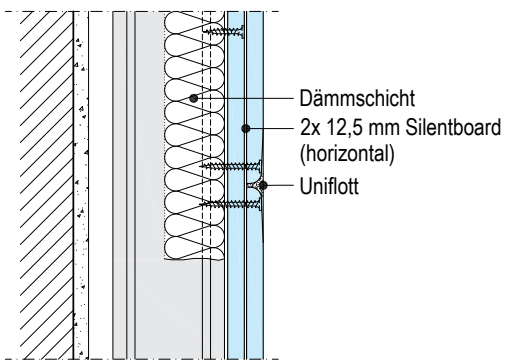
W626.ch-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



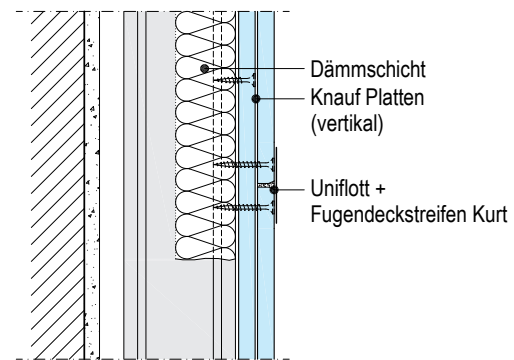
W626.ch-VM2 Wandmitte/Plattenstoss

Vertikalschnitt



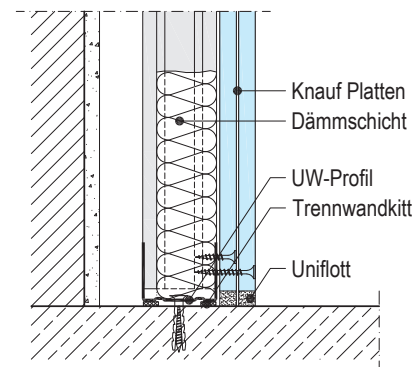
W626.ch-VM1 Wandmitte/Plattenstoss

Vertikalschnitt



W626.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt



W623.ch

W625.ch

W626.ch

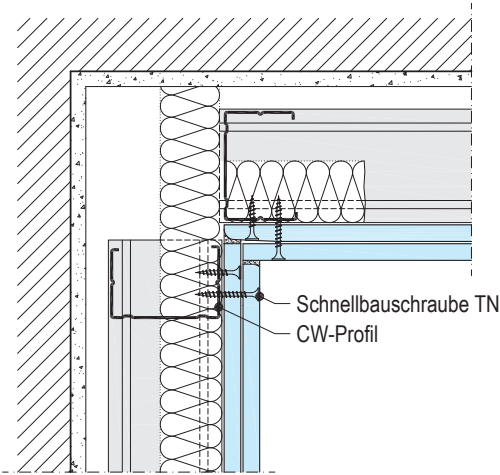
W627.ch

W653.ch

Details

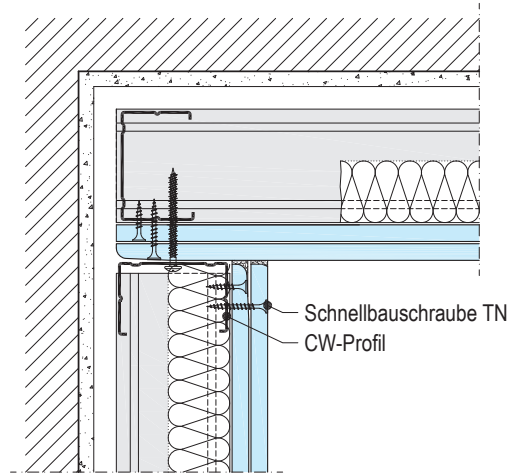
W626.ch-A1 Innenecke

Horizontalschnitt



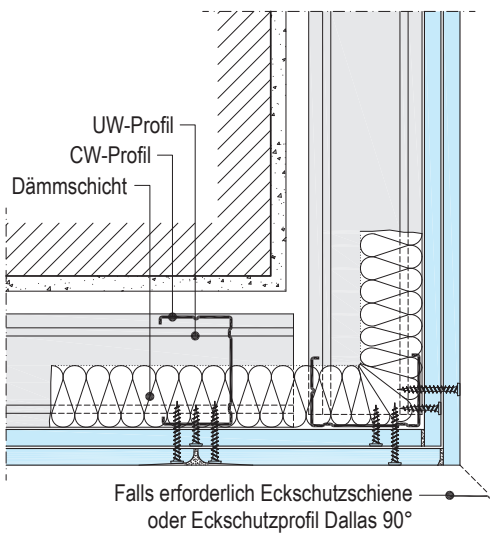
W626.ch-A2 Innenecke

Horizontalschnitt



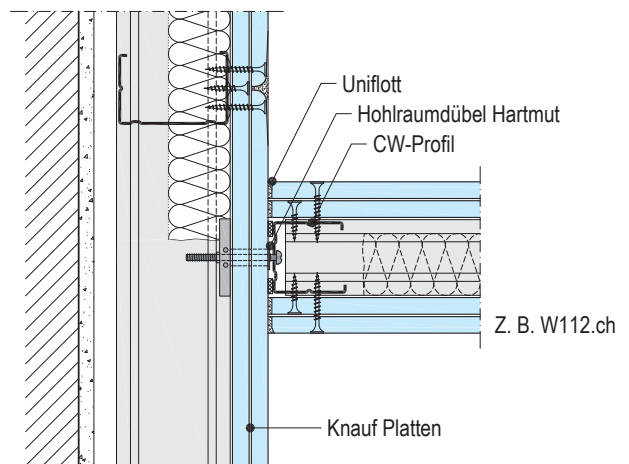
W626.ch-E1 Aussenecke

Horizontalschnitt



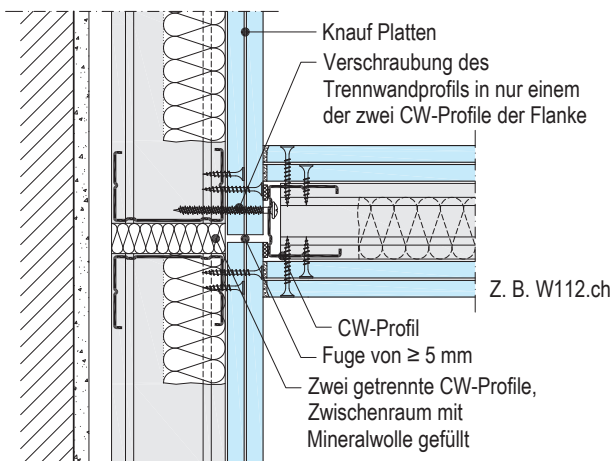
W626.ch-B1 Anschluss Metallständerwand

Horizontalschnitt



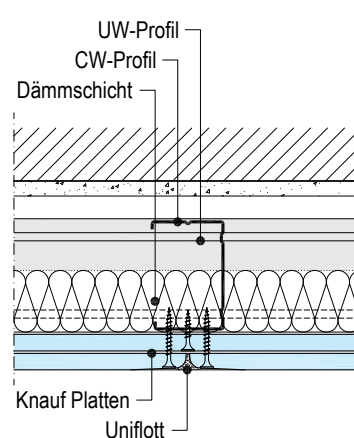
W626.ch-B2 Anschluss Metallständerwand

Horizontalschnitt



W626.ch-H1 Plattenstoss

Horizontalschnitt

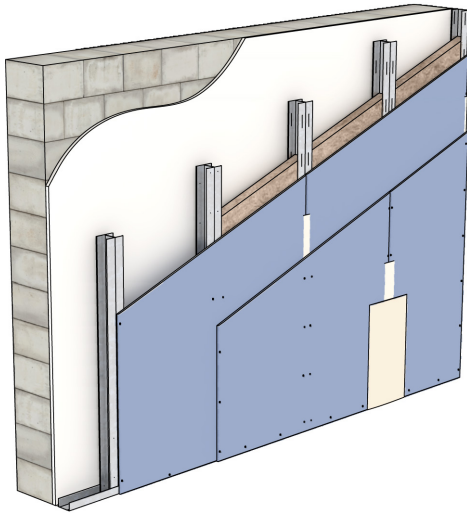


Details

Masstab 1:5

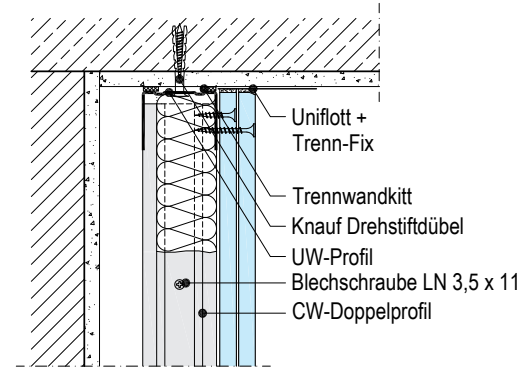
W627.ch-P1 – Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 12,5 mm Diamant



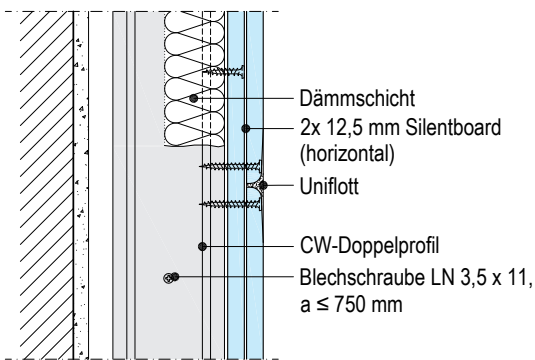
W627.ch-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



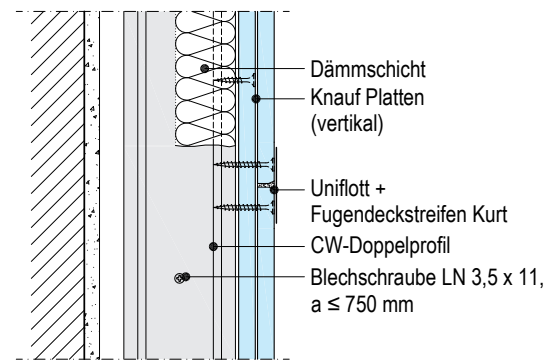
W627.ch-VM2 Wandmitte/Plattenstoss

Vertikalschnitt



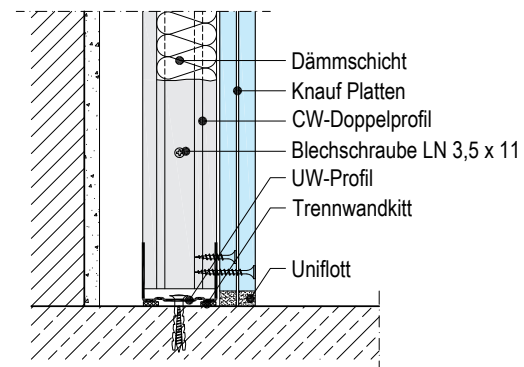
W627.ch-VM1 Wandmitte/Plattenstoss

Vertikalschnitt



W627.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

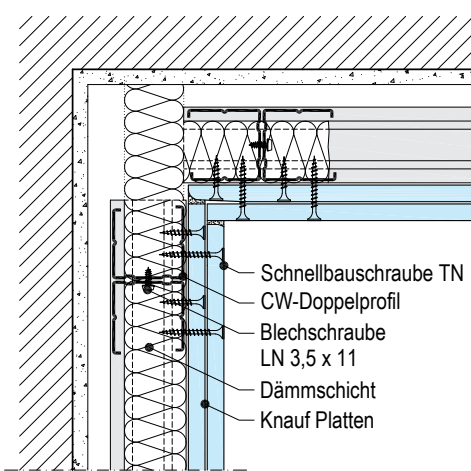
Vertikalschnitt



Details

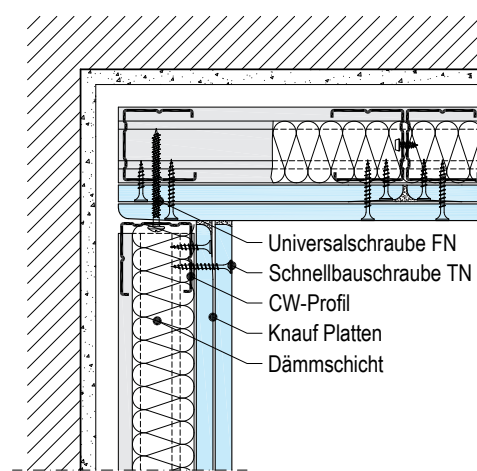
W627.ch-A1 Innenecke

Horizontalschnitt



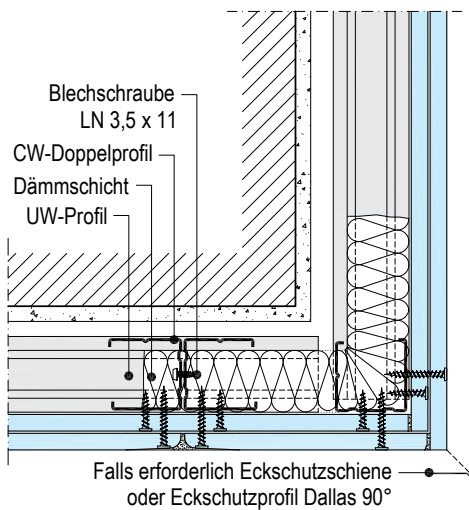
W627.ch-A2 Innenecke

Horizontalschnitt



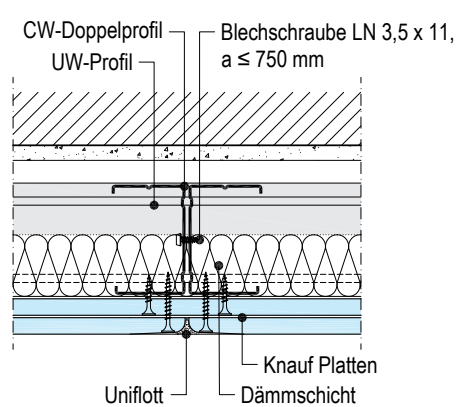
W627.ch-E1 Aussenecke

Horizontalschnitt



W627.ch-H1 Plattenstoss

Horizontalschnitt

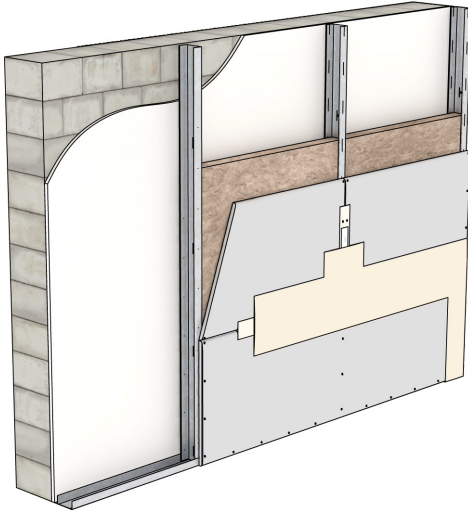


Details

Masstab 1:5

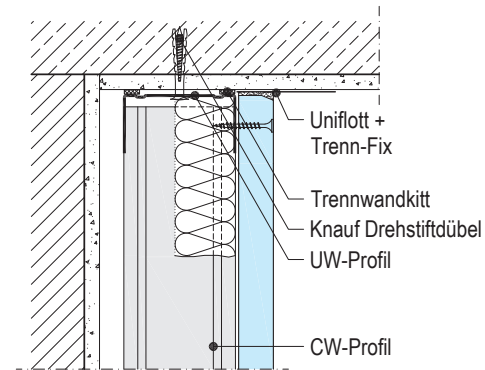
W653.ch-P1 – Plattenlagen horizontal

Z. B. 25 mm Massivbauplatte



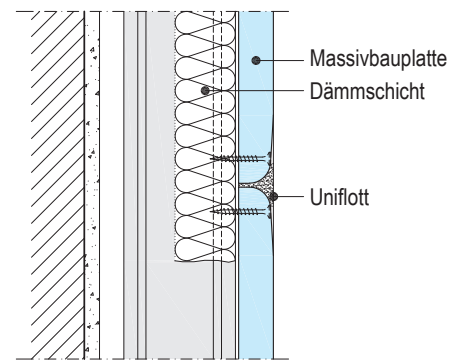
W653.ch-VO1 Deckenanschluss an Massivdecke

Vertikalschnitt



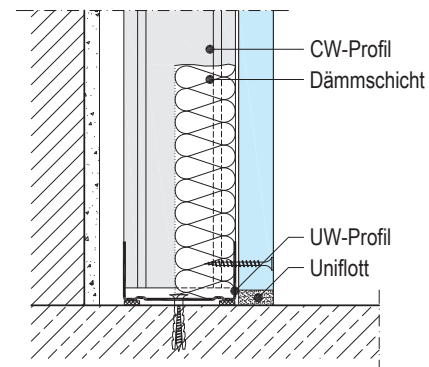
W653.ch-VM1 Wandmitte/Plattenstoss

Vertikalschnitt



W653.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt



W623.ch

W625.ch

W626.ch

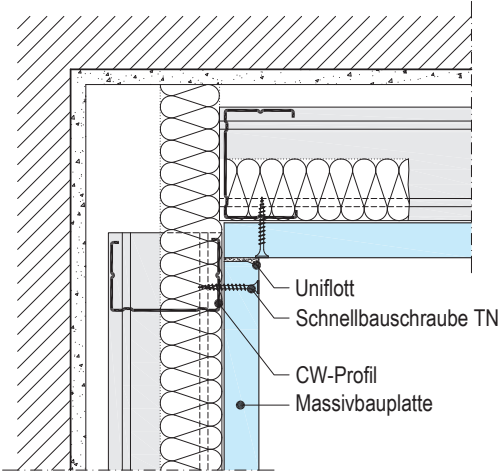
W627.ch

W653.ch

Details

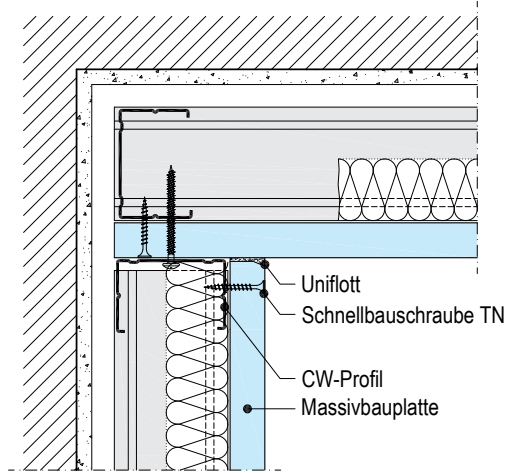
W653.ch-A1 Innenecke

Horizontalschnitt



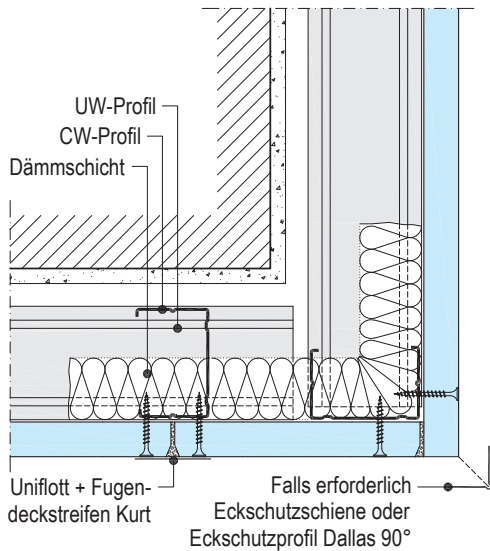
W653.ch-A2 Innenecke

Horizontalschnitt



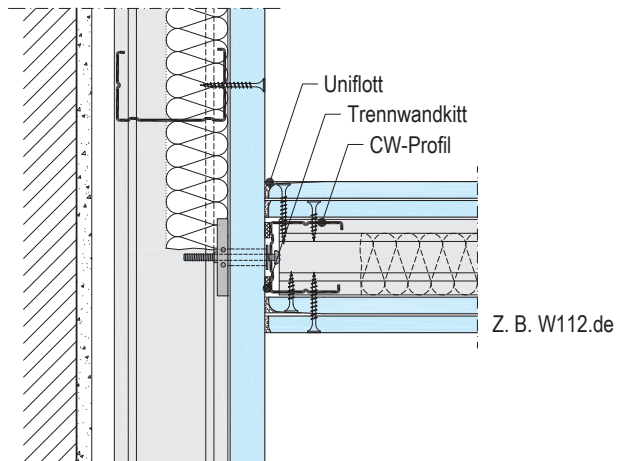
W653.ch-D1 Aussenecke

Horizontalschnitt



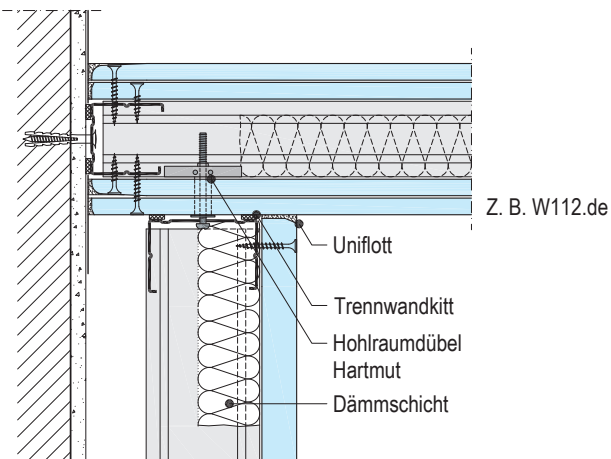
W653.ch-B1 Anschluss Metallständerwand

Horizontalschnitt



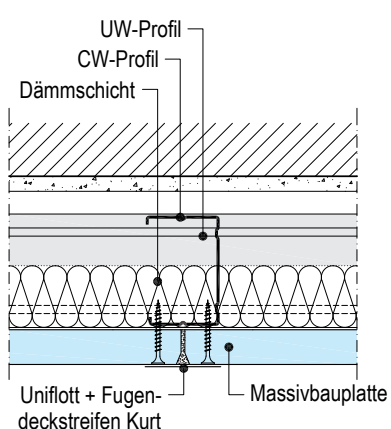
W653.ch-E1 Anschluss an Metallständerwand

Horizontalschnitt



W653.ch-H1 Plattenstoss

Horizontalschnitt



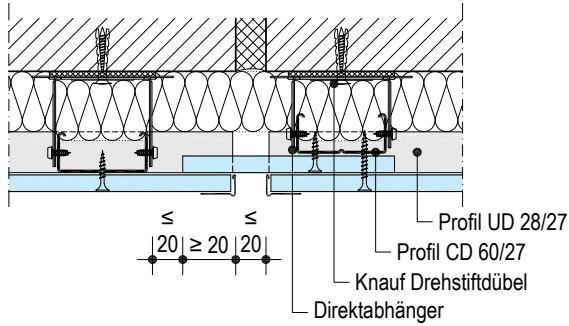
Bewegungsfuge, Deckenanschluss – gleitend, Fensterlaibung

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W623.ch

W623.ch-BFU1 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



W625.ch

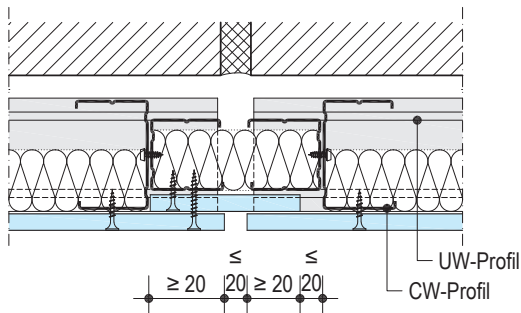
W626.ch

W627.ch

W653.ch

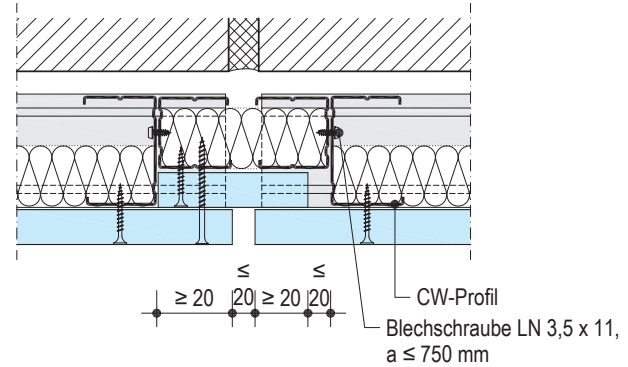
W625.ch-BFU1 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



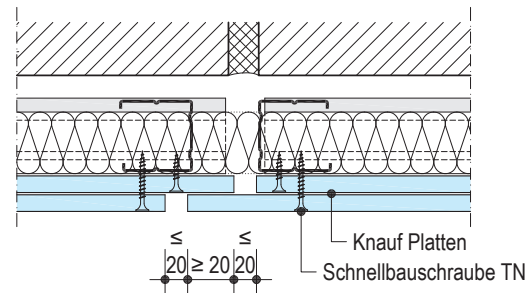
W653.ch-BFU1 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



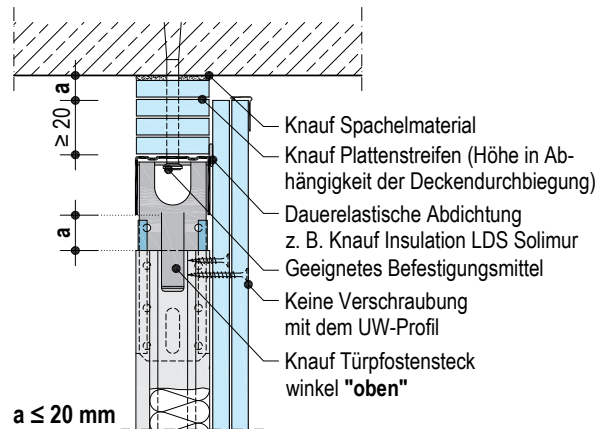
W626.ch-BFU1 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



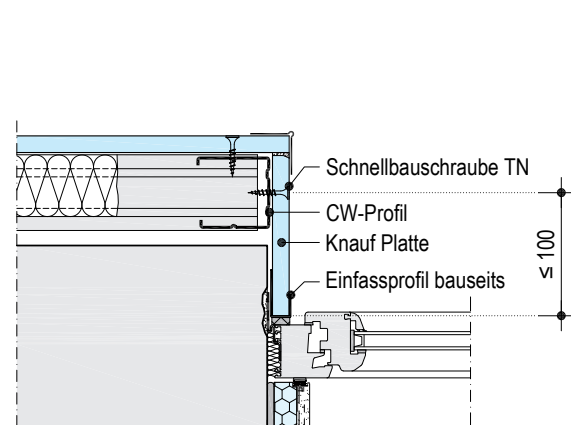
W626.ch-VO2 Deckenanschluss – gleitend

Vertikalschnitt



W625.ch-SO1 Anschluss Fensterlaibung

Horizontalschnitt



Hinweis

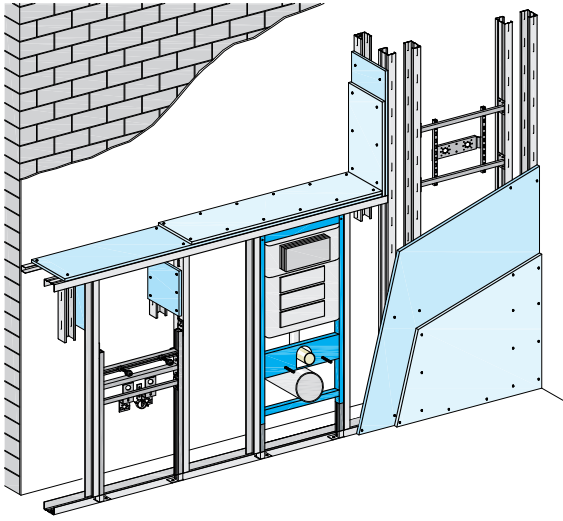
Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.

Vorsatzschalen

Vorsatzschale mit Vorwandinstallation

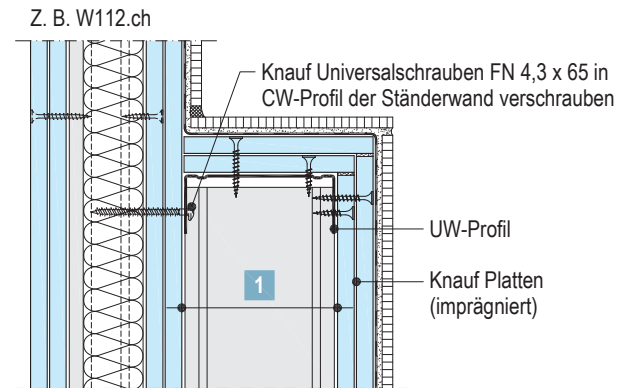
Ohne bauphysikalische Anforderung

Schemazeichnung



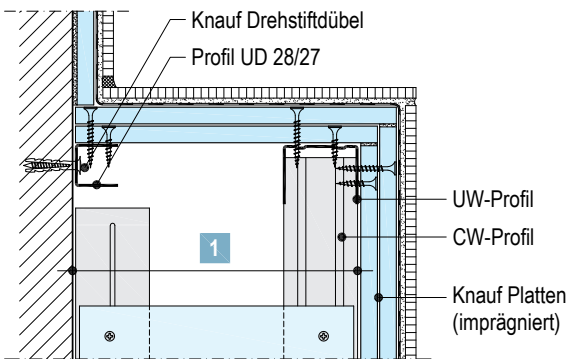
W626.ch-SO2 Vorsatzschale halbhoch

Vertikalschnitt



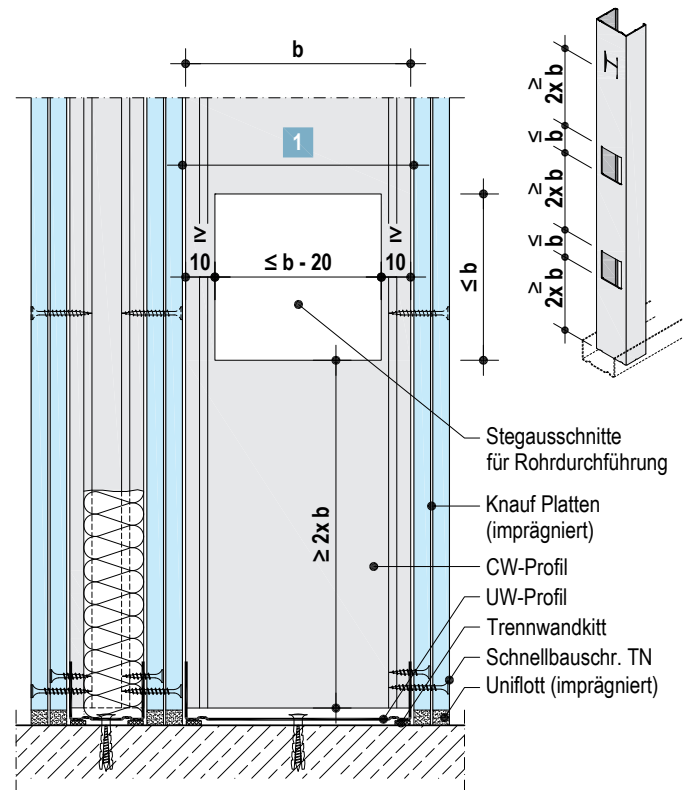
W626.ch-SO1 Vorsatzschale halbhoch

Vertikalschnitt, z. B. für WC-Trägerständer



W626.ch-SO9 Vorsatzschale halbhoch mit Rohrdurchführung

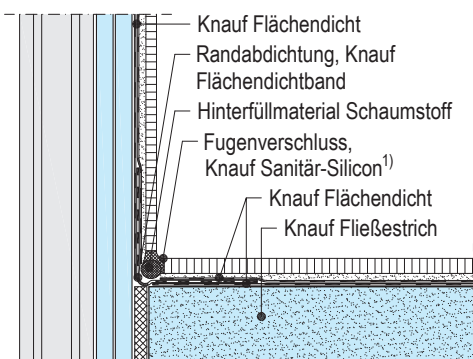
Vertikalschnitt | Darstellung ohne Abdichtung und Bekleidung



- Ausführung Rohrdurchführung nur bei Vorsatzschalen halbhoch zulässig
- Maximal 2 Stegausschnitte je Ständer

Wandanschluss in Feuchträumen

Vertikalschnitt



1) Knauf Bauprodukte GmbH

1 Der erforderliche Wandhohlraum richtet sich nach den Massen der Installation.

Hinweise

Im Bereich von Tragständern für Waschtisch, Urinal, Bidet, WC und Traversen Knauf UA-/CW-Profile durch ca. 30 cm hohe Gipsplattenlatten mit an der bestehenden Wand befestigten Knauf UW-/CW-Profilen verbinden.

Rückverankerung Sanitärtragständer nach Angaben Hersteller.

Mindest-Bekleidung Vorwandinstallationen siehe [Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.ch](#)

W623.ch

W625.ch

W626.ch

W627.ch

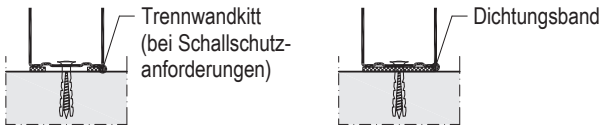
W653.ch

Unterkonstruktion

Schemazeichnungen

Allgemein

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit einem geeigneten Dichtungsmaterial hinterlegen. Bei Schallschutzanforderungen analog den Vorgaben der DIN 4109-33:2016-07 Abschnitt 4.1.1.3 (z. B. Trennwandkitt) sorgfältig abdichten (Empfehlung: stets mit Trennwandkitt).



Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden.

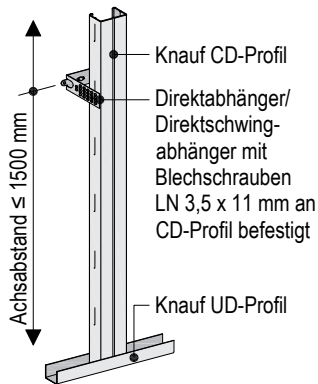
Randprofile mit geeigneten Befestigungsmitteln an den flankierenden Bauteilen befestigen. Befestigungsmittel für flankierende massive Bauteile: Drehstiftübel, Deckennagel bzw. Universalschraube FN bei Holzuntergründen / andere Untergründe: speziell für den Baustoff geeignete Verankerungselemente.

W623.ch direkt befestigt

Maximaler Befestigungsabstand UD-Profil 1000 mm. Auf Länge gerichtete CD-Profile in die UD-Profile einstellen und im Achsabstand ≤ 625 mm ausrichten. Befestigung der CD-Profile an der bestehenden Wand mit Direktabhängern/Direktschwingabhängern und geeigneten Befestigungsmitteln im Abstand von 1500 mm. Befestigung am CD-Profil mit LN 3,5 x 11. Maximaler zulässiger Wandhohlraum 127 mm.

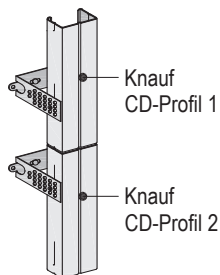
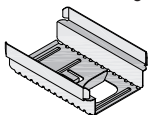
Hinweise

- Bei Anforderungen an den Schallschutz Direktschwingabhängern verwenden.
- Bei der Befestigung von Direktschwingabhängern darf der Dämpfungsgummi nur geringfügig komprimiert werden.



Vertikale Profilverlängerungen CD-Profil

2 CD-Profile stumpf gestossen, mit zusätzlichem CD-Längsverbinder verbinden.



- Je Profilstöße einen Direktabhängiger/Direktschwingabhängiger an der bestehenden Wand befestigen
- Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte)

W625.ch/W626.ch/W627.ch/W653.ch freistehend

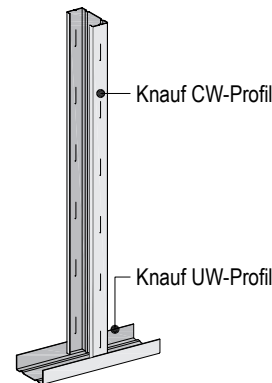
Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel

$\leq 3,00$	1000	1000	1000
$> 3,00$ bis $\leq 6,50$	1000	500	500
$> 6,50$ bis $\leq 12,00^{1)}$	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen

1) Maximale Wandhöhe beachten

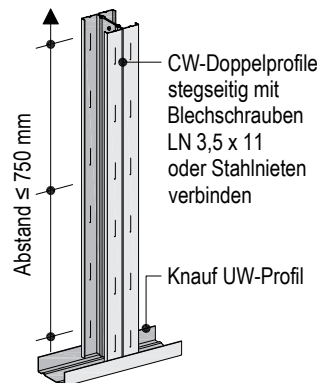
Ständerwerk mit CW-Profilen

Auf Länge gerichtete CW-Profile in die UW-Profile einstellen und im erforderlichen Achsabstand ausrichten.



Ständerwerk mit CW-Doppelprofil

Auf Länge gerichtete CW-Profile als Doppelprofil stegseitig mit Blechschrauben LN 3,5 x 11 oder Stahlmieten im Abstand von max. 750 mm verschrauben / verbinden. Doppelprofile in die UW-Profile einstellen und im erforderlichen Achsabstand ausrichten.



Unterkonstruktion (Fortsetzung)

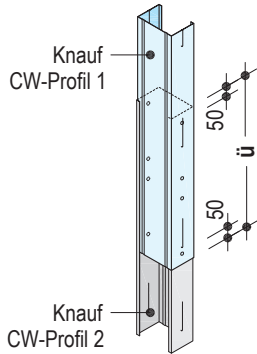
Vertikale Profilverlängerungen CW-Profil

Masse in mm

Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte).

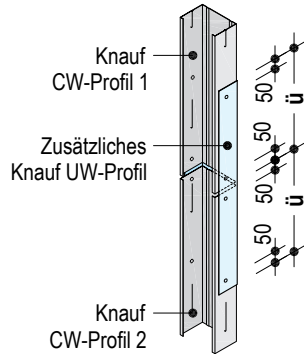
Variante 1

2 CW-Profile als Kasten geschachtelt.



Variante 2

2 CW-Profile stumpf gestossen, mit zusätzlichem UW-Profil verbunden.



Variante 1 und 2

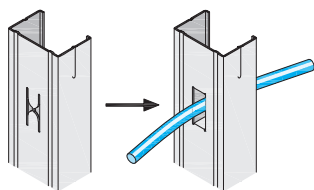
Im Überlappungsbereich die Profile vernieten, verschrauben oder wenn möglich vercrimpen.

Profilverlängerungen Knauf Profile	Überlappung ü
CW 50	≥ 500 mm
CW 70	≥ 700 mm
CW 75	≥ 750 mm
CW 100	≥ 1000 mm
CW 125	≥ 1250 mm
CW 150	≥ 1500 mm

H-Stanzungen

H-Stanzungen – Werkseits

Für Kabeldurchführungen in Knauf-CW-Profilen



Dämmschicht

Allgemein

Je nach Anforderung aus Schall- oder Wärmeschutz Dämmstoff zwischen Vorsatzschale und Bestandswand anordnen. Dämmstoff dicht stossen und gegen Herabrutschen sichern.

CD-Profil mit Direkt(schwing)abhänger

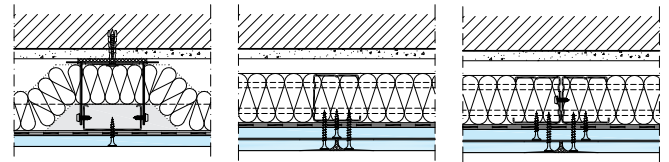
W623.ch

CW-Profil freistehend

W625.ch/W626.ch/
W653.ch

CW-Doppelprofil freistehend

W627.ch



Hinweis

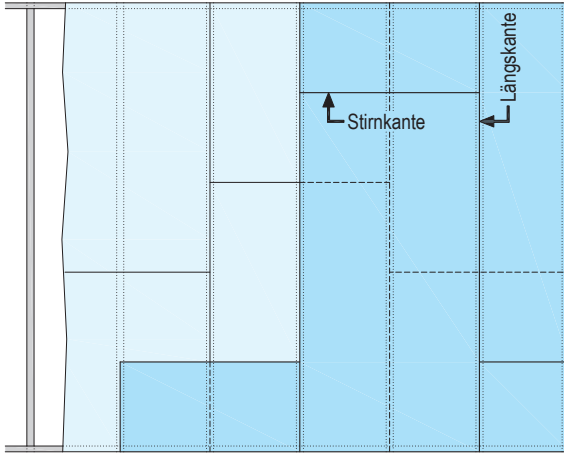
Bei Einsatz als Innendämmung Angaben Bauphysiker beachten.

Verlegeschemen

Schemazeichnungen

W623.ch/W625.ch/W626.ch/W627.ch Plattenlagen vertikal

- Plattenbreite: 1250 mm (Knauf Bauplatte / Diamant)
- Ständerachsabstand: 625 mm

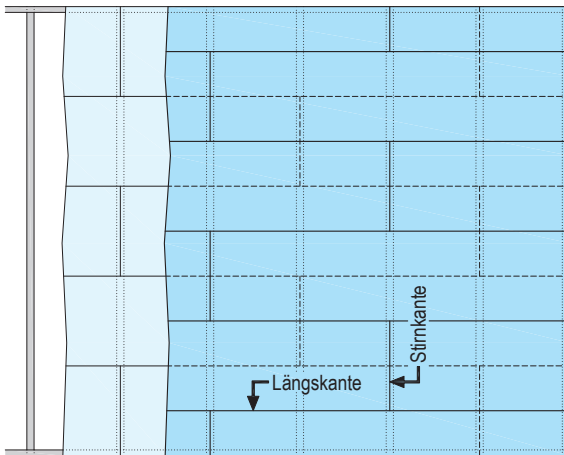


Untere/Obere Lage:

- Längskantenstöße um mindestens einen Ständerabstand versetzen und auf Ständern anordnen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 400 mm in einer Beplankungslage versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Beplankungslagen versetzen (ca. 250 mm).

W623.ch/W625.ch/W626.ch/W627.ch Plattenlagen horizontal

- Plattenbreite: 625 mm (Silentboard)
- Ständerachsabstand: 625 mm

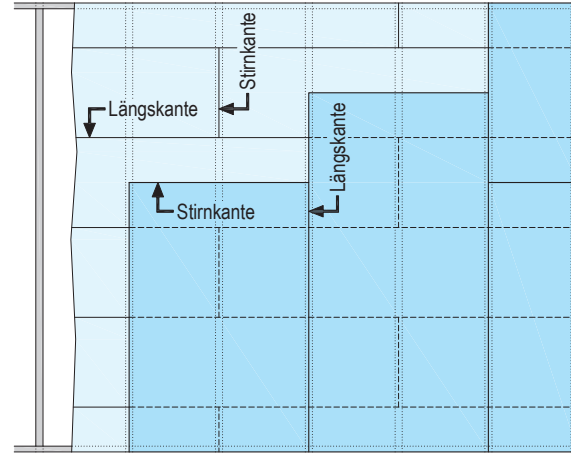


- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.

W623.ch/W626.ch/W627.ch

Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

- Plattenbreite 1. Lage: 625 mm (Silentboard)
- Plattenbreite 2. Lage: 1250 mm (Diamant)
- Ständerachsabstand: 625 mm



Untere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.

Obere Lage:

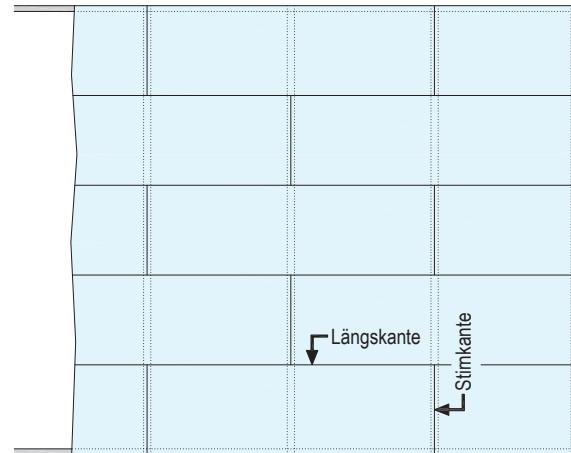
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße um ≥ 400 mm versetzen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

- Plattenstöße der oberen Lage um ca. 312,5 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen

W653.ch Plattenlagen horizontal

- Plattenbreite: 625 mm (Massivbauplatte)
- Ständerachsabstand: 1000 mm



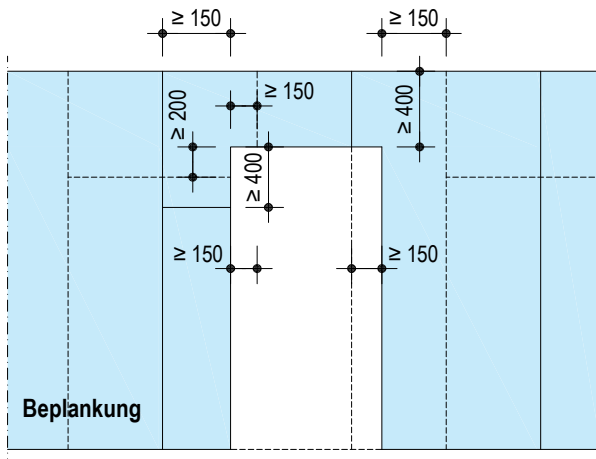
- Empfehlung: Plattenlänge 2000 mm bei 1000 mm Ständerachsabstand, ansonsten 2500 mm.
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.

Tür- und Wandöffnungen

Schemazeichnungen | Masse in mm

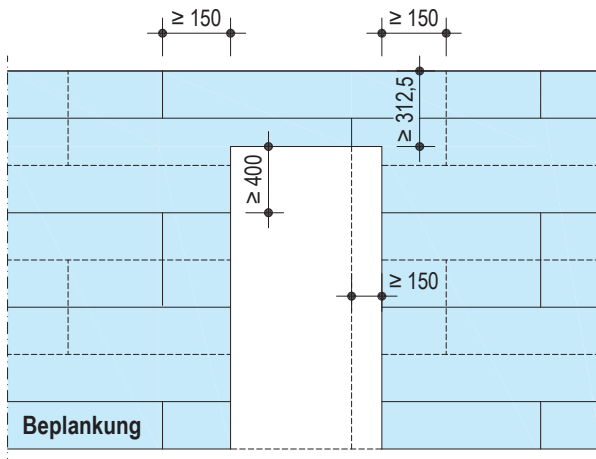
Plattenlage vertikal

- Längsfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmitte versetzen.
- Horizontalfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türöffnungsmitte versetzen.
- Beplankung oberhalb des Türsturzes < 400 mm ist nur beim Verwendung von raumhohen Platten zulässig.



Plattenlage horizontal

- Stirnfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmitte versetzen.
- Horizontalfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türöffnungsmitte versetzen.



Legende

- Untere Lage
- Obere Lage

Hinweise

Auf Türständerprofilen dürfen keine Plattenstöße angeordnet werden.
Türständerprofile - Metall-Unterkonstruktion CW/UA Profile sowie weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe [Detailblatt Knauf Metallständerwände W11.ch](#)

Befestigung der Beplankung

Schemazeichnungen | Masse in mm

Zu verwendende Befestigungsmittel

Beplankung Dicke mm	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)			
	Blechdicke $s \leq 0,7$ mm		Blechdicke $0,7$ mm $< s \leq 2,25$ mm	
	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	Schnellbauschrauben TB	Diamantschrauben XTB
12,5	TN 3,5 x 25	XTN 3,9 x 23	TB 3,5 x 25	XTB 3,9 x 38
15	–	XTN 3,9 x 33	–	XTB 3,9 x 38
20	TN 3,5 x 35	–	TB 3,5 x 35	–
25	TN 3,5 x 35	–	TB 3,5 x 35	–
2x 12,5	TN 3,5 x 25 + 3,5 x 35	XTN 3,9 x 23 + 3,9 x 38	TB 3,5 x 25 + 3,5 x 35	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38
12,5 + 18	–	XTN 3,9 x 23 + 3,9 x 55	–	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 55
2x 12,5 + 18	–	XTN 3,9 x 23 + 3,9 x 55 + 3,9 x 55	–	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 55 + 3,9 x 55

■ Bei Beplankung Diamant und Silentboard immer Diamantschrauben verwenden.

Maximale Abstände Befestigungsmittel

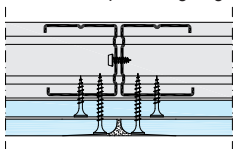
Beplankung	1. Lage		2. Lage		3. Lage	
	Vertikal Plattenbreite 1250	Horizontal Plattenbreite 625	Vertikal Plattenbreite 1250	Horizontal Plattenbreite 625	Vertikal Plattenbreite 1250	Horizontal Plattenbreite 625
1-lagig	250	200	–	–	–	–
2-lagig	750	600 ¹⁾	250	250	–	–
3-lagig	750	600 ¹⁾	500	300 ²⁾	–	200

1) Mindestens 2 Schrauben je Platte und Ständer.

2) Mindestens 3 Schrauben je Platte und Ständer.

Verschraubung System W627.ch Vorsatzschale mit CW-Doppelprofil

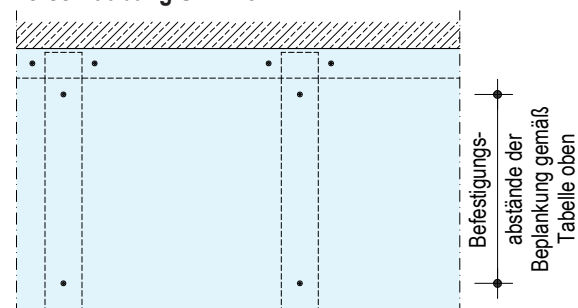
1. und 2. Beplankungslagen müssen je CW-Profilflansch des Doppelprofils in den oben angeben Abständen verschraubt werden.



Hinweis Für optimalen Schallschutz Schrauben möglichst weit entfernt vom Profilstege, d. h. möglichst nah am Mindestrandabstand (10 mm kartonummantelte Kante, 15 mm geschnittene Kante) anordnen.

Plattenstoss mittig auf Profilflansch anordnen.

Verschraubung UW-Profil



Hinweis Angaben zur Verspachtelung sowie Beschichtungen und Bekleidungen siehe Broschüre [Knauf Spachtel-Kompetenz Tro164.ch](#)

Verspachtelung

Verspachtelung von Gipsplatten mit Kartonoberfläche in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäss SMGV Merkblatt «Oberflächengüten von geschlossenen Plattensystemen und Masstoleranzen im Trockenbau».

Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott: Handverspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert: Handverspachtelung imprägnierter Platten ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen, wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht: Handverspachtelung mit Fugendeckstreifen, vorzugsweise mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt
- Geeignete Finish-Spachtelmaterialien
- Q3/Q4, Handverarbeitung: Uniflott finish, Universal Spritzspachtel, Finissimo Universal
- Q3/Q4, maschinelle Verarbeitung: Uniflott finish, Universal Spritzspachtel

Verspachtelung der Gipsplattenfugen

- Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äusseren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften.
- *Empfehlung:* Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott mit Fugendeckstreifen Kurt spachteln.
- Sichtbare Schraubköpfeerspachteln.
- Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Verspachtelung der Anschlussfugen

- Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissicherheit mit Trenn-Fix oder Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausführen.
- SMGV Merkblatt «Projektierung und Ausführung von Anschlüssen und Fugen im Trockenbau» beachten.
- Anschlüsse an Massiv- oder Holzbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

Verarbeitungstemperatur/Klima

- Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine grösseren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.
- Für das Verspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur ca. +10 °C nicht unterschreiten.
- Bei Gussasphalt-, Zement- u. Fliessestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln.
- Hinweise des SMGV Merkblattes «Rahmenbedingungen zur Ausführung von Trockenbauarbeiten» beachten.

Beschichtungen und Bekleidungen

Für das direkte Aufbringen einer grob strukturierten Tapete muss die Oberfläche mindestens Qualitätsstufe Q2 aufweisen.

Für das Aufbringen einer strukturierten Farbbeschichtung muss die Oberfläche mindestens Qualitätsstufe Q3 aufweisen.

Vorbereitung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer zu grundieren, gemäss SMGV Merkblatt «Untergrundvorbereitung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten», Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das Saugverhalten der Oberfläche zu regulieren, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern. Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit Knauf Flächendicht erforderlich.

Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
 - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten: Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäss Merkblatt Nr. 16, «Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen», herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.
- Keramische Beläge
 - Bei Vorsatzschalen Mindestbeplankungsdicke 18 mm (Diamant: 15 mm), z. B. 2x 12,5 mm bei Ständerachsabstand 625 mm
 - Bei geringerer Beplankungsdicke Ständerachsabstand auf max. 417 mm reduzieren.
- Putze und Spachtelmassen
 - Oberputze (z. B. Noblo, Raumklima Spritzputz, Rotkalk Filz)
 - Spachtel vollflächig (z. B. Uniflott Finish). Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.
 - Anstriche
 - Dispersionsfarben (z. B. Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.)
 - Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt
 - Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

Hinweis

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschliesslich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gelbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Sperrgrund für Spachtelmassen und Anstriche.



NUTZEN SIE DIE WERTVOLLEN SERVICES VON KNAUF



WWW.KNAUF.CH

Holen Sie sich den stärksten Partner, wenn es darum geht, Ihren Ruf als erstklassigen Planer zu festigen. Dazu bietet Knauf einmalige Leistungen an.



DOWNLOADS

Suchen Sie technische Daten? Prospekte, Broschüren und sonstige Dokumentationen als PDF oder CAD-Daten finden Sie im Download-Center auf www.knauf.ch



FACHKOMPETENZEN

Sie suchen eine bestimmte Lösung? Für Anforderungen oder Funktionalitäten entdecken Sie die Knauf Fachkompetenzen. www.knauf.ch

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschliessliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf AG, Kägenstrasse 17, 4153 Reinach BL.

Hauptsitz
Knauf AG
Kägenstrasse 17
4153 Reinach BL
info-ch@knauf.com

Westschweiz
Bureau technique
Rue Galilée 4
1400 Yverdon-les-Bains
info-ch@knauf.com

Südschweiz
Ufficio tecnico
Via Cantonale 2a
6928 Manno
info-ch@knauf.com

www.knauf.ch
Telefon 058 775 88 00